

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 128 (2002)
Heft: 16: Expo.02-Vorschau

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Swiss Love

Arteplage: Yverdon
Sponsoren: Rentenanstalt Swiss/Life
Projektleitung: Felix Fingerhuth,
Astrid Bollmann
Architektur: Ralph Meury und Andrin
Schweizer und Partner, Zürich
Szenografie: Siegfried E. Mayer,
Wien
Realisation Szenografie: Bill Krog
Drehbuchautor: Grischa Duncker,
Basel
Regie: Fulvio Bernasconi, Lugano
Filmproduktion: Maximage, Zürich
Coaching: Jacqueline Häusler



Bild: Expo.02 / Aus dem Film «Swiss Love», Luca Zanetti, Look at Photos

(pd/aa) Schweizer Alltagsgeschichten vor romantischer Kulisse, ungewöhnlich erzählt mit Wärme, Witz und Ironie: das ist die Ausstellung «Swiss Love». In einem interaktiven Kino können sich die Zuschauerinnen und Zuschauer die Handlung nach eigenen Vorstellungen zusammenstellen. Der Film spielt in der Bündner Bergwelt. Menschen aus vier Generationen und allen Sprachregionen der Schweiz begegnen sich in einem gemütlichen Hotel. Alle haben ihre eigene Geschichte, die sie an diesem Ort zusammenführt. «Swiss Love» beginnt mit einem Vorfilm, in dem alle Figuren vorgestellt werden. Danach entscheiden die Zuschauerinnen und Zuschauer selber, welcher Figur sie weiter durch die Geschichte folgen möchten. Aus vier unterschiedlichen Fortsetzungsepisoden können sie auswählen. Ist die Episode zu Ende, stehen wieder vier zur Auswahl. Auf diese Weise kann das Publikum insgesamt dreimal entscheiden, wie ihre persönliche Geschichte aussehen soll. Dabei legen sie im Labyrinth der zwölf Kinosäle ganz unterschiedliche Strecken zurück. Die Erzählungen sind schnell und humorvoll, unerwartete Wendungen sorgen für Spannung.

Robotics

Arteplage: Neuenburg
Finanzierung: Expo.02
Projektleitung: Bernard Stebler
Architektur: Luigi Snozzi, Groisman
und Snozzi
Konzept: Institut de Systèmes Robotiques, EPFL, Leitung: Roland Siegwart
Szenografie: Fischteich und Partner,
Véhovar und Jauslin, m + b Architekten
Coaching: Armin Heusser, Stefano Stoll

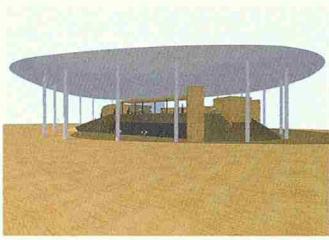


Bild: Expo.02 / Luigi Snozzi, Groisman und Snozzi, Locarno

(sda/pd/aa) Die Ausstellung «Robotics» verspricht hautnahes Ein-tauchen in die Welt der Robotik, Einsicht in das Gehirn eines Roboters und das Entdecken der verrücktesten Möglichkeiten, die diese Technologie bietet. Die ETH Lausanne unter der Leitung von Roland Siegwart stellen auf 320 m² elf Roboter aus. Die Automaten sollen selbstständig mit den Besuchenden interagieren und kommunizieren. Die Roboter bewegen sich nicht ziellos, sondern führen Besucherinnen und Besucher durch die Ausstellung. Je nach Wahrnehmung der Besucherinteressen rufen die Maschinen Personen herbei, lassen einen Industrieroboter in Funktion treten oder schalten einen Bildschirm ein. Das Projekt wird gemäss Roland Siegwart zum bisher grössten Experiment über die Interaktion zwischen Robotern und Mensch. Die Ausstellung «Robotics» wird von der Expo.02 selbst finanziert. Neben den elf interagierenden Robotern umfasst sie auch einen Museumsteil und eine Abteilung, in der das Publikum den Forschenden über die Schulter blicken kann.

www.**YTONG**.ch
YTONG
massiv gesund bauen

www.ytong.ch

YTONG (Schweiz) AG Kenistrasse 37
8004 Zürich Tel.: 01 247 74 00 Fax: 01 247 74 10 info@ytong.ch

Mehr Lebensqualität, tiefer Energieverbrauch
Meilleure qualité de vie, faible consommation d'énergie

EinStein-Mauerwerk
Thermobloc® ab 0.18 W/m²K
es gibt nichts Besseres!

MINERGIE
MEMBER